

Mut der Veranstalter wird belohnt

Auch die 16. Klassiknacht im Heiligenstädter Barockgarten kam beim Publikum sehr gut an. Französische Nacht hielt, was sie versprach



Der Leipziger Patrick Rohbeck überzeugte nicht nur als Moderator der Klassiknacht, sondern auch mit seinem Gesang und den komödiantischen Einlagen. Foto: Vera Wölk

VON VERA WÖLK

Heiligenstadt. Der Sommer ist eher durchwachsen. Das mussten auch die Organisatoren der Klassiknacht im Heiligenstädter Barockgarten erfahren. Immer wieder gab es bange Blicke hoch zum Himmel, der ab dem Nachmittag regelmäßig seine Schleusen öffnete. „Wir haben uns dennoch entschieden, das Konzert im Barockgarten und nicht in der Kirche stattfinden zu lassen“, erklärte Rüdiger Eckart im Namen des Veranstalters, des Freundeskreises „Konzerte im Barockgarten“.

Eingestimmt auf den Abend wurden die Gäste mit Musik von der Akustikband „Stromfrei“. Die 16. Klassiknacht trug den Titel „Une nuit française – eine

französische Nacht“. Gestaltet wurde das Konzert von der Französischen Kammerphilharmonie unter Leitung von Philip van Buren. Die Moderation übernahm Patrick Rohbeck, Solist an der Musikalischen Komödie in Leipzig. Zugleich trat er an mehreren Stellen des Abends auch als Sänger auf.

Pünktlich zu Konzertbeginn um 21 Uhr zeigte sich auch, dass die Entscheidung, nicht in die Kirche umzuziehen, richtig war, denn von dem Moment an blieb es trocken.

Bevor die Musiker die in den Nationalfarben Frankreichs angestrahlte Bühne betraten, wurde die langjährige Vorsitzende des Freundeskreises, Mechthild Führ, noch einmal offiziell verabschiedet. Führ versprach

aber, dem Freundeskreis auch weiterhin als Mitglied mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. „Wir sind im Laufe der Zeit ein eingespieltes Team geworden, in dem jeder seine Aufgaben hat, und diese auch gern ausführt“, berichtete Rüdiger Eckart, dass die Vorbereitungen auch unter neuer Leitung gut geklappt hätten.

Großes Feuerwerk als traditioneller Abschluss

Doch dann endlich begann die musikalische Reise nach Frankreich. Gespannt lauschten die zahlreichen Klassikfans den Klängen. Zu hören bekamen sie unter anderem Offenbachs Ouvertüre zu „Die schöne Helena“

sowie Stücke seiner Operette „Orpheus in der Unterwelt“ und Auszüge aus der Oper „Carmen“ von Georges Bizet. Moderator Patrick Rohbeck verstand es, mit seinen komödiantischen Einlagen das Publikum immer wieder zum Lachen zu bringen.

Den Abschluss der Klassiknacht bildete traditionsgemäß ein großes Feuerwerk, bei dem diesmal erstmals auch Laser mit zum Einsatz kamen. „Wir wollen unseren Gästen gern immer mal etwas Neues bieten“, betonte Rüdiger Eckart.

Die Klassikfans dürfen sich zudem bereits jetzt den Termin für die 17. Klassiknacht im nächsten Jahr notieren: Am 19. August 2017 wird das Sorbische Nationalensemble in Heiligenstadt zu Gast sein.